



# NEWSLETTER

Machaseh Association  
Avraham Stern, 22  
Kiryat HaYovel  
PO Box 2001  
Jerusalem, Israel

Phone +972 (0)2 628 6443  
Mobil +972 (0)504 434357

Email: [machaseh@gmail.com](mailto:machaseh@gmail.com)

Website:  
[www.machaseh.net](http://www.machaseh.net)

## Israelische Feste im Herbst:

Yom Teruah - Shofarim oder  
RoshHashana -  
Israelisches Neujahr  
Montag 6 - 8/9/2021.

Yom Kippur  
Freitag, 17/09/2021

Sukkot (Laubhüttenfest).  
Montag, 20/9/2021 - 8 Tage



## Liebe Freunde und Unterstützer

Am Anfang des neuen jüdischen Jahren schreiben wir Euch diesen Brief. Vieles um uns herum verändert sich, und wir müssen in dieser dynamischen Realität unseren Weg finden, und das mit vielen Herausforderungen und Turbulenzen.

Doch einige Dinge ändern sie nie. Das sind die Fragen, die wir Gott immer wieder stellen und die immer dieselben bleiben. Dazu gehören Fragen wie diese: Warum müssen kleine unschuldige Kinder von schweren Krankheiten wie Krebs leiden. Oder warum werden manche mit Behinderungen oder Autismus geboren?

Das ist eines von vielen Mysterien in unserem Leben. Aber ich würde Euch gern einige Geschichten mitteilen, wo wir Familien unterstützt haben - und das mit gemischten Gefühlen wie Freude und Trauer.

In einem unserer letzten Rundbriefe haben wir Euch bereits Gabriel's Geschichte erzählt. Er ist ein 5 J. Alter Junge aus Georgien, der eine lebensrettende Behandlung im Hadassah-Krankenhaus in EinKerem, nahe Jerusalem, erhalten hat. Seit seiner Geburt schwebte er immer wieder zwischen Leben und Tod. Seine Mutter ging dann ins Kloster, um zu beten. Ein Mönch riet ihr damals, mit dem Kind nach Israel zu gehen. Sie dachte, es sei nicht möglich, doch Gott versorgte sie mit allem, was sie brauchte, und jetzt, nach einigen Jahren wird sie mit einem gesunden Jungen und einem Herzen voller Dankbarkeit für Israel und den Gott Israels nach Georgien zurückkehren. Wir haben die Familie im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet. Und bei jedem Treffen gab es Tränen der Freude und Dankbarkeit für Israel und die Menschen hier.

Die Mutter von Gabriel hat uns dann noch eine andere Familie aus Georgien geschickt. Sie kamen für die lebensrettende Behandlung ihrer 6jährigen Tochter Natali nach Israel, die an einem Sarkom leidet. Die Eltern gehen jeden Tag ins Krankenhaus, um an der Seite der Ärzte für das Leben ihrer Tochter zu kämpfen. Sie haben ihr Haus und all ihren Besitz verkauft, um die Behandlung bezahlen zu können, ohne die Natali überhaupt keine Überlebenschance hätte. Wir haben noch nie Menschen wie sie kennengelernt, die so eine tiefe und persönliche Liebe zu Israel haben.

Eine andere Familie, die wir bereits seit einigen Jahren unterstützen, kommt aus Russland. Arina hat als TV Moderatorin gearbeitet, viel verdient und war sehr bekannt. Doch als ihr Sohn die Diagnose Autismus erhielt, veränderte sich ihr Leben dramatisch. In Russland gab es keine gesellschaftliche Unterstützung, keine Behandlung, doch viel an Missbrauch und Beleidigungen. So hat sie sich entschieden, alles hinter sich zu lassen und kam nach Israel. Sie war bereit, auch als Reinigungskraft zu arbeiten und alles für ihren Sohn zu tun. Und jetzt, nach 5 Jahren kann sie in sein lächelndes Gesicht schauen, wenn er Musik macht. Sie ist Gott sehr dankbar. Ihr Sohn ist einem speziellen Erziehungsprogramm, bekommt Therapie und er ist in einem Rehabilitationsteam. Die ganze Familie bekommt staatliche Unterstützung für Wohnung und die medizinischen Leistungen. Niemand lacht ihn aus, wenn er auf Straße oder auf dem Spielplatz ist. Manchmal denke ich, dass Gottes Barmherzigkeit noch größer wird wegen dieser Kleinen und ihrer Mütter, die Tag und Nacht beten und Israel segnen.

Wir sind mitten in der Saison der biblischen Herbstfeste und bereiten uns auf das Laubhüttenfest vor, das heute Abend beginnt. Es ist das fröhlichste aller biblischen Feste, und wir feiern es gemeinsam mit unseren Familien und Freunden in unseren selbstgebauten Laubhütten.

Diese Feste gehören alle zu Gottes Geboten (Weisungen). Yeshua hat selbst gesagt, er sei nicht gekommen, um das Gesetz oder die Propheten (Matthäus 5, 17-20) abzuschaffen, und er selbst gebot seinen Jüngern immer wieder, dass sie den Weisungen der Pharisäer (Matthäus 23, 1-3) gehorchen sollen und er wies sie an, alles den Nationen zu lehren (Matthäus 28, 18-20).

Wir sind Euch allen sehr dankbar für Eure Fürbitte und Unterstützung. Möge unser Herr Euch dafür mit seinen Segnungen überschütten!

**Herzliche Grüße & viel Segen**

**Lena Levin & das Machaseh Team from Jerusalem**



Von links:  
**Alice (Vorstandsmitglied) und das Machaseh Team: Alla, Lena, Feven and Larissa**



Wir feiern mit ‚unseren Leuten‘

**Wer Machaseh in Deutschland und Österreich gern unterstützen möchte, kann das über den Philippus-Dienst in Freilassing tun.**

Deutschland:  
Sparkasse Berchtesgadener Land  
IBAN: DE66 7105 0000 0000 0818 02  
BIC: BYLADEM1BGL

Österreich:  
P.S.K.  
IBAN AT79 6000 0000 9210 7698  
BIC BAWAATWWXXX

**Spenden aus der Schweiz für Machaseh über:**

**Hilfswerk Aktion Verzicht**  
4500 Solothurn  
IBAN: CH89 0900 0000 8003 0596 8

***Bei Überweisungen bitte den Verwendungszweck ‚Machaseh Jerusalem‘ und Eure Anschrift angeben, wenn Ihr eine Spendenbescheinigung haben möchtet!***

**Wir danken ‚Aktion Verzicht‘ und dem Philippusdienst sehr, dass sie unseren Dienst auf diese Weise unterstützen und mittragen!**